

#### Kapitel IV.

### Von Norwegen über Schottland und die Faröer nach Island.

Um nach Grönlands Ostküste zu gelangen, war es, wie bereits erwähnt, meine Absicht, einen norwegischen Seehundsfänger zu bewegen, daß er uns von Island abholen und uns hinüberbringen sollte.

Nachdem ich Unterhandlungen mit den Rhedereien mehrerer Seehundsfänger gepflogen, einigte ich mich schließlich mit dem Rheder des Seehundsfängers „Jason“ aus Sandefjord dahin, daß uns der „Jason“ von Island abholen und den Versuch machen solle, uns an der Ostküste von Grönland an Land zu setzen, wogegen ich mich verpflichtete, daß der „Jason“ dadurch keinen pekuniären Verlust erleiden dürfe, indem er z. B. seinen Fang oder dergl. vernachlässigte. „Jasons“ Kapitän, Mauritz Jacobsen, war ein ruhiger und erfahrener Eismeerschiffer. Meine Verabredung mit ihm ging darauf hinaus, daß er auf seinem Wege nach dem Fangfeld in der Dänemarksstraße, nachdem er im Frühling in der Gegend von Jan Mayen auf Fang ausgewesen war, uns Anfang Juni abholen sollte, entweder aus Sjafford, oder wenn hier Eisverhinderungen eintreten sollten, aus Dyrasfjord auf Island.

Am 2. Mai verließ ich Kristiania, um mich über Kopen-